

*Presseinformation zur Musikmesse Frankfurt
(5. bis 8. April 2017)*

Berlin im März 2017



C. Bechstein Konzern veröffentlicht hervorragende Unternehmenszahlen

Der C. Bechstein Konzern präsentiert zur Frankfurter Musikmesse hervorragende Unternehmenszahlen: Rund 6.000 Instrumente wurden 2016 verkauft, welches einem Zuwachs im Absatz von etwa zehn Prozent entspricht. Diese insgesamt 6.000 Klaviere und Flügel verteilen sich auf die Marken C. Bechstein und Bechstein „made in Germany“ (30 Prozent), die Marke W.Hoffmann „made by C. Bechstein Europe“ (32 Prozent) und die Marke Zimmermann „designed by C. Bechstein, made in China“.

In China, einem der bedeutendsten Klavier-Märkte weltweit, konnte C. Bechstein insgesamt ca. 2.500 Instrumente verkaufen, davon 500 Klaviere und Flügel aus europäischer Produktion.

Besonders bemerkenswert ist zudem die Steigerung im Absatz von Flügeln um 15 % gegenüber dem Vorjahr. Der Konzernumsatz lag 2016 bei 33 Mio. Euro (gegenüber 29 Mio. Euro in 2015), bei einer Umsatzrendite nach Steuern von 7,5 %.



CB_01: C. Bechstein-Flügel Detail

Marktstellung und Investitionen

Ein stabiler Inlandsmarkt und ein deutliches Wachstum im Export führten zu den guten Geschäftszahlen, eine positive Tendenz ist zu Beginn des Jahres auch schon für 2017 zu bemerken. Der in Berlin ansässige C. Bechstein Konzern zählt mit einem Marktanteil von nahezu 30 Prozent in Deutschland zu den erfolgreichsten Klavierbauern Europas. Und damit dies so bleibt, investierte das Unternehmen auch 2016 in seine Manufakturen: 1,1 Mio. Euro wurden für die neue Hammerkopf-Fertigung, die Erneuerung und Erweiterung des CNC-Maschinen-Parks und in weitere Verbesserungen im Bereich des technologischen Umfelds in der C. Bechstein Manufaktur im sächsischen Seiffhennersdorf eingesetzt. Weitere 1,4 Mio. Euro investierte C. Bechstein Europe in die Umgestaltung und Erweiterung des Fertigungsstandorts im tschechischen Hradec Králové. Dort wurde u.a. ein neues Kompetenz-Zentrum für die Oberflächen- und Gussplattenbearbeitung von Klavieren und Flügeln eingerichtet.



CB_02: Original C. Bechstein Hammerköpfe



CB_03: C. Bechstein Oberflächenbearbeitung



CB_04: C. Bechstein Gussplattenbearbeitung

Neues Management führt C. Bechstein Konzern in die Zukunft

Ein neues Management führt ab dem 1. Januar 2017 den Konzern in die Zukunft: Stefan Freymuth hat den Vorsitz des Vorstands der C. Bechstein Pianofortefabrik AG übernommen und damit Karl Schulze abgelöst, der das Unternehmen seit 1986 gelenkt hat und dem neuen Vorstandsvorsitzenden als Generalbevollmächtigter auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Neu in den Vorstand berufen wurde Ralf Dewor, der die Bereiche Vertrieb und Produktmarketing leitet. Außerdem hat Werner Albrecht als Vorstand für den Bereich Technik seinen langjährigen Vorgänger Leonard Duricic abgelöst, der das Unternehmen aus Altersgründen verlassen hat.

C. Bechstein verfeinert seine Markenstruktur

C. Bechstein ist gut gerüstet für die Zukunft. Dies wird auch durch eine Feinjustierung der Markenstruktur deutlich, die während einer Veranstaltung am Donnerstag, dem 06.04.2017 im C. Bechstein Centrum Frankfurt den Händlern, Partnern und im Anschluss daran der Öffentlichkeit vorgestellt wird.



CB_05: Vorstandsvorsitzender Stefan Freymuth

C. Bechstein glänzt auf vielen Bühnen

Der Erfolg von C. Bechstein ist nicht nur an Zahlen abzulesen, sondern auch auf immer mehr Bühnen zu sehen: So hat neben zahlreichen anderen Institutionen auch das Konzerthaus Berlin im letzten Jahr einen neuen C. Bechstein Konzertflügel D 282 gekauft. Und Alexej Gorlatch eröffnet dort am 31. März 2017 mit einem reinen Chopin-Recital eine neue Reihe von C. Bechstein Klavierabenden. Sechs Konzerte pro Saison mit Künstlern wie Haiou Zhang, Konstantin Lifschitz oder dem Klavierduo Silver-Garburg sind im Konzerthaus geplant.

Kit Armstrong spielte im letzten Jahr im Konzerthaus Berlin, in der Stuttgarter Liederhalle, in der Tonhalle Düsseldorf, in der Alten Oper Frankfurt und im Auditorium Parco della Musica in Rom auf C. Bechstein Konzertflügeln. Zudem präsentierte er seine neue Liszt-CD beim Label Sony Classical, die er auf einem C. Bechstein Konzertflügel D 282 aufgenommen hatte. Für dasselbe Label nahm 2016 auch Lucas Debargue seine neue CD auf einem C. Bechstein Konzertflügel D 282 auf. Der chinesische Pianist Haiou Zhang wiederum wird das Programm seiner zweiten auf einem C. Bechstein Flügel eingespielten CD für das Label Hänssler Classic im April 2017 in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt und Hannover auch in Konzerten vorstellen.

Saleem Ashkar hat für das Label Decca Classics eine Gesamtaufnahme der Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven auf C. Bechstein in Angriff genommen. Die erste CD soll noch 2017 erscheinen. Der gefeierte Pianist hat 2016 Zyklen mit sämtlichen Beethoven-Sonaten auf Bechstein in Berlin, Prag, Osnabrück (Morgenland-Festival) und in Israel begonnen. Und Ashkar spricht zweifellos vielen Pianisten aus dem Herzen, wenn er feststellt: „Der C. Bechstein Konzertflügel besitzt alle Eigenschaften, die einen Pianisten glücklich machen: Klarheit, Farbenreichtum und Dynamik sowie einen einzigartig singenden Ton.“

Weitere Informationen unter:

www.bechstein.com/die-welt-von-bechstein



CB_06: Kit Armstrong (© Neda Navae/C. Bechstein AG)



CB_07: Saleem Ashkar (© Liudmila Jeremies/C. Bechstein AG)

C. Bechstein kooperiert mit dem Internationalen Deutschen Pianistenpreis und glänzt beim Auftaktkonzert der Musikmesse Frankfurt in der Alten Oper

Die C. Bechstein Pianofortefabrik AG ist erneut Partner beim 7. Internationalen Deutschen Pianistenpreis, der am 4. und 5. April 2017 in Frankfurt vergeben wird. Der Wettbewerb wird in drei Runden in Dr. Hoch's Konservatorium und in der Alten Oper Frankfurt ausgetragen. Alle Pianisten spielen auf C. Bechstein Konzertflügeln D 282. Rund 100 Pianistinnen und Pianisten aus der ganzen Welt hatten sich für den zum siebten Mal ausgetragenen Internationalen Deutschen Pianistenpreis beworben. Mit Zhenni Li, Eric Lu, Fabio Martino, Chen Moye, Jiayan Sun und Alexander Yakovlev wurden sechs Pianistinnen und Pianisten für den Preis nominiert, die allesamt schon zahlreiche andere Wettbewerbe gewonnen und auch große Konzerterfahrungen gesammelt haben. Zwei der Nominierten werden das Finale am 5. April 2017 um 19.00 Uhr im Großen Saal der Alten Oper Frankfurt erreichen, das gleichzeitig das Eröffnungskonzert der Musikmesse Frankfurt 2017 darstellt.

Weitere Informationen unter:

www.bechstein.com/die-welt-von-bechstein/neuigkeit/c-bechstein-ist-partner-beim-7-internationalen-deutschen-pianistenpreis-in-frankfurt



Pianistenpreis Logo



Pianistenpreis Flyer

C. Bechstein Techniker Akademie erfolgreich

Damit Kunden sicher sein können, dass der unvergleichliche Bechstein-Klang ihres Klaviers oder Flügels über viele Jahrzehnte so erhalten bleibt wie am ersten Tag, ist die C. Bechstein Technicians Academy ins Leben gerufen worden. Und diese wird hervorragend angenommen: Mehr als 100 Klaviertechniker aus der ganzen Welt bildeten sich 2016 in der C. Bechstein Manufaktur fort. Im gezielten Training können die Techniker ihre Fähigkeiten in den Bereichen Stimmung, Intonation und Regulation so weit entwickeln, dass sie z.B. nach entsprechend absolvierten Kursen auch als Konzerttechniker hervorragend ihren Dienst absolvieren können.

Interessierte Techniker, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten, können sich noch für die Wochenend-Seminare vom 16. bis 18. Juni 2017 und vom 15. bis 17. September 2017 anmelden.

Weitere Informationen unter:

www.bechstein.com/service/c-bechstein-technikerakademie



CB_08: C. Bechstein Techniker Akademie 1



CB_09: C. Bechstein Techniker Akademie 2



CB_10: C. Bechstein Techniker Akademie 3

C. Bechstein Pianofortefabrik Berlin / C. Bechstein Europe

C. Bechstein ist eine Marke, deren Glanz heute wieder hell erstrahlt. Die C. Bechstein Pianofortefabrik ist ein deutscher Hersteller hochwertiger akustischer Flügel und Klaviere. 1853 in Berlin gegründet, bedient Bechstein mit Produktlinien für fast alle Budgets Künstler, Institutionen und private Musikliebhaber. Die Instrumente sind über ein weltweites Netz ausgewählter Partner und in Deutschland auch über 14 C. Bechstein-Centren erhältlich. Der C. Bechstein AG, mit Sitz in Berlin, ist mit über 350 Mitarbeitern der wesentliche Hersteller von Klavieren und Flügeln in Europa. Die Marken C. Bechstein und Bechstein werden in der deutschen Manufaktur in Seifhennersdorf/Sachsen gefertigt. Das Tochterunternehmen C. Bechstein Europe fertigt in Hradec Králové/Tschechien die Linien der Marke W.Hoffmann.

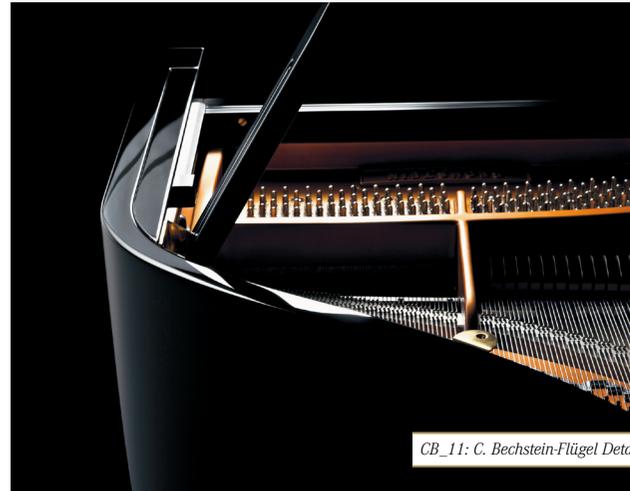
Kontakt

Gern stehen wir Journalisten Rede und Antwort.
Bitte melden Sie sich bei:

Ralf Dewor, Vorstand Vertrieb:
r.dewor@bechstein.de

Gregor Willmes, Leiter Kulturmanagement:
willmes@bechstein.de

Zum Download des Bildmaterials (30 MB) klicken Sie bitte [hier](#).



CB_11: C. Bechstein-Flügel Detail



CB_12: C. Bechstein-Konzertflügel D282



CB_13: W.Hoffmann Professional Klavier



CB_14: C. Bechstein Concert 8